

Gleichberechtigung bei den Künsten im ehestlichen Sinne hätten möglicherweise das Recht der Freiheit und dem Gemeinschaftsrecht des Volkes nicht gewahrt werden können. „Naxoni“ fordern heute, daß der Kaiser den Landtag in Berlin eröffne.

Waggon. Die Gemeinde Göga im Preußischen Comitate

am 25. v. M. soll gänzlich ein Raum der Männer geworden.

Das Heute ist um 1 Uhr Blasiusnacht ausgebrochen, zu einer

Zeit, wo der größte Theil der Dorfbewohner auf den Hörnern

der Welt war. Vom Blinde angezettet, wüteten die Männer

in entfesseltem Weise und zerstörten im Laufe einer Stunde

95 Häuser und 115 Nebengebäude. Drei Männer standen von

diesen Seiten auf einmal in einem reichen Baumengemüse, so

daß an eine Rettung gar nicht zu denken war. Das Blinde und

die Bevölkerung der Einwohnerzahl ist unbeschreiblich. 130 Ge-

männer sind totlos geworden und an den Betteln gebracht.

Frankreich. Aus Angst wird man, daß trotz des Ver-

botes des Kaisers die Kronleuchterprozeßion in der Geweih-

halle die Kirche verließ und der Barier erst nach dreimaliger

Ausforcerung des Maire wieder den Weg in das Innere antreite.

Der Maire nahm Krotos auf. Von der Kanzel aus er-

klärte der Barier aber, die Prozession werde um nächsten Son-

ntag die Kirche verlassen. Allo ohne Rücksicht, genau wie bei

den Kommunarden.

Die Kommission der Deputiertenkammer zur Vorberathung

des Antrags auf erlaubliche Verfolgung des Herzogs

Wadischoff vor der Ausführung seines Wahlkreises daß sich

mit sieben gegen drei Stimmen für die Ablehnung des Antrags

abstimmen.

Belgien. Der unglückliche Vorfall in Brüssel lädt sich

allmählich auf. In dem Augenblicke, als die Königin, während sie

die gewöhnliche Promenade in einem Bonjour machen, die

Eyenrein souffle, zitterte ein gut gesetzter Mensch

einen Stein nach dem königlichen Wagen. Die Königin wurde

leicht leicht an der Schulter getroffen, sprang aber ruhig ihren Weg

fort, während es dem Urheber pleio unerträglichen Schrecken

entzündete, zu entwischen, ohne verhext zu werden.

Spanien. Die Bevölkerung Spaniens hofft am Dienstag

Gegenzeit, eine solenne Trauer- oder Freudentafel zu veranstalten,

nämlich ein 400-jähriges Jubiläum des spanischen In-

quisition. Am 1. Juni waren es 400 Jahre, seit in Spanien die

„heilige“ Inquisition eingeführt wurde. Am 1. Juni 1492 erhob

der Kamald in Toledo verklammte spanische Reichstag das ihm

von Cardinal Pedro Gonzales de Cerdoba unterzeichnete und von

dem Königtum Ferdinand und Isabella der Katholiken gute

gewollte Proklamation, die Glaubensherkunft einzufordern, welches das

Reich haben sollte, die Rege zu jedem Gotteshaus verboten

zu lassen, trotz einer starken Opposition, zum Beispiel. Das Ro-

mäßliche Paar erkannte noch am selben Tage zwei Glaubens-

oder ältere, weil sie mit den Rechten zu willkürverfolgen, durch

den strengeren Thomas de Torquemada erlegt wurden. Dieser

widerstreitende Kämpfer Christ verharrte bis 1500 Menschen

die Ketzer zu verbrennen, als Kardinal Pedro Gonzales auf dem

Thron saß, und die Ketzer auf dem Scheiterhaufen zu verbrennen.

England. Im Unterhause wurde der Gesetzentwurf,

betreffend die Haftpflicht der Arbeitgeber gegen die Arbeiter, ohne

jede Abstimmung angenommen.

Der Herzog von Edinburgh begiebt sich nach St.

Edinburgh, um dort den Reichsbegängnis der Kaiserin (seiner

Schwiegermutter) beizuwohnen.

Amerika. Die Chancen für die Ernennung des Generals

Craig als Kandidaten der Republikaner liegen für diesen auf

der Zusammenkunft der Republikaner äußerst ungünstig.

leicht digot. Unter dem Thronfolger hinterläßt die Kaiserin noch vier Söhne und eine Tochter. Die Tochter ist die Herzogin von Edinburgh, die Schwiegertochter der Königin von England. Von den Söhnen ist außer dem Thronfolger nur einer verhältnis, der Großfürst Wladimir, der eine westeuropäische Prinzessin zur Gattin hat.

In Petersburg, sowie überhaupt in ganz Russland hat der tollkühne Knabenkrieg gegen die Bevölkerungen des Kaiserreichs gegen die Bevölkerungen des Kaiserreichs ausgetragen. Der Großfürst Wladimir große Vertheidigung herzogt. Der Knabenkrieg ist außer dem Thronfolger nur einer verhältnis, der Großfürst Wladimir, der eine westeuropäische Prinzessin zur Gattin hat.

Im Sommer, wenn überhaupt in ganz Russland hat der

Knabenkrieg gegen die Bevölkerungen des Kaiserreichs

ausgetragen. Der Großfürst Wladimir große Vertheidigung herzogt.

der Rüttcher,
er, unverheiratet.
Gärten ver-
kauft auf gute
Stellung.
Man dichtet man
niedergelungen.

schen
Industrie-Ba-
höfe, Ver-
waltung u. Ver-
träge. Unter-
nehmer, Ge-
werke, Dienstleis-
tungen. **Lombard-**
itzstr. 4.

Verkäufer,
Presto, **Elbberg 4.**

gute Männer
See 35 part. 1
Thaler
ent nur gegen
ausgetauscht.
C. O. 074
Dresden.
et. 1. 1. Wann
100 - 150 Pf.
C. W. 100
12 erbeten.

000 Mk.
Herstellung von
Gehäusenmann
Kästen zu allen
Dörfern, wie wert.
976 im „Am-
Dresden. **100**

in hell, Herz er-
zählt, am. Brat.
7. 25 Markt
leben, so bitte
Carlsburg 507.
9 abzugeben.

Mark
auf ein 3 Säff.
nicht geliebt.
Dresden.

Thaler

gebeten Grundstück
halb der Brücke
den bis 1. Juli
auf 1. Exposit
fl. unt. **B. 189**
Dresden.
1. Elma-Spo-
rc. Almien zahl.
wendung in 4%
nur empfohlen
seitstehende
jelder
abgabe zur Ver-
C. O. 1. 579
auf Dresden.
werden sofort ge-
teilt. Vopothet au-
m. Alm. genutzt.
1. 1. Spievo. **G.**

Mark
ind Almang Fall
Endlichkeit. Ob-
us- und Kont-
zuleben. **1. 1.**
Kastengedanken
unter **B. H.**
et. d. Bl. erbeten.

D Mark

Hypothe,
eins. Jindhaus
lage und mit
ausgebend, soll
durchsetzt mit

Mark

lust

mit werden.

ster & Co.

dit-Haus,
traße Nr. 32a,
als Gutedera.

Wohnung

ein eines her-
einem 9 Mon.
1. verb. Mann,
recker in letzter
ten das Möbel
geräumt wird
dort, um sein
et zu retten?
G. Exp. d. Bl.

Vollbücherei, m.
Roth del., dritte
e. Das lebe von
dant. Zurückst.
man ges. unter
Exp. d. Bl. aban.

e Wohnung, 2
ne, auch mit
Altboden, Vorholz,
küche. Gute Ver-
100 Thaler
zu vermieten
26, 4. Angul.
möbl. Zimmer
leihen
ro. 8. 2. Gto

**Eine große herrschaftliche
Wohnung in der ersten
Etage und ein Laden (Bau-
handelsstraße) sind im Hause
Sonneberg zu vermieten
und am 1. Oktober zu be-
ziehen. Rächeres daselbst
dritte Etage links und am
See Nr. 14, 1. Etage.**

Helle Fabrikräume
in Dampfkraft innen d. Stadt.
Näheres Vettnerstraße 28
dem Bauermann.

**Eine neu vorgerichtete
große Hölle der ersten
Etage einer Villa, nicht bei
Blasewitz (nicht. Aufhöfen,
Tapezerei, gute Losen) für
jährlich 60 Thaler zu ver-
mieten. Gelt. Offeren unt.
C. G. 067 „Invalidendank“
Dresden erbeten.**

Sommerwohnung,
Niederlößnitz, 4 Min. v.
Babylon Adelsdorf, 1. hohes
mdd. Zimmer an eine Dame
jetzt zu vermieten. Wertig-
keitsrichter 18 part.

Ein erhöhtes Parterre
mit Terrasse und Garten sofort
billig zu vermieten Plauen
v. Dr. Blasewitz 29. Zu
erbeten. 31. Bahnhof.

Freibergerstr. 33
ist das Parterre und die erste
Etage zu Vermietung, sowie Re-
densale zu Haberweddern (Bau-
men- u. Strohdachdach passend)
zu vermieten und sofort zu be-
ziehen. All. Bl. 3. Et. del. d. Bl. aban.

Jung-Pente 1. 3. 1. Et. ein
Vogel, nicht über 50 Thl.
paßt. 1. Schornsteinmauer. Auch
w. e. Haubmannsposten in ang.
S. M. Haubmannshaus 6. Blauer
6. ist sofort ein sehr. Almien
an e. Herren auf 1 Monat zu
vermieten. Kreuzstr. 16 erste Etage
der Welt. wird eine

Pension

gekauft, in welcher derselben Ge-
legentlich geboten wird, die
Vaten ihrer Schulbildung aus-
zufüllen. Lehrerinnen erhalten
den Vorzug. Offeren mit Preis-
angabe erbeten man unter A.
B. 29 l. d. Exp. d. Bl.

Damen hab. Stände u. j. w.
Kladrabatatsch.

Damen finnen in meiner
Garten in Blasewitz der Dres-
den unter Discretion freundliche
Aufnahme. Gedamme Elise
Laermann, Sommerstraße 1.
Damen finden freundl. Klini.
unter strengster Discretion
die Frau Matzner, Gedamme,
Blasewitz d. Dr. Bahnhoftstraße.

Eine schöne Villa
mit Garten und Weinberg, in
gelinder Lage u. schöner Aus-
sicht, desgl. ein kleiner Ans-
hank daneben. 8 Min. v. Stadt und
Babylon Weissen, an der
Ecke gelegen, verkaufte ist billig,
Leiser Baumstr. Otto, Nieder-
lößnitz bei Weissen.

Desgl. glebt derselbe Nachweis
über ein sehr vorbehalt auf
erwerbendem Landgut in
der Nähe von 65,000 M., ganz nahe bei
Weining.

Borzungliche Brodsteile

für Müller.
Eine Wassermühle, voll-
ständig eingekauft, mit guter
Kundheit - auch geeignet zum
Handelsbetrieb - prachtvoll
gelegen, mit ausreichendem
Wasser und gutbefestigtem
Räsenfeste, welches läßlich
ist, steht sofort zum
Verkauf. Vermittler verboten.
Anträge nach Bedingungen un-
ter Blatt. S. 8. 11 in die Ex-
pedition d. Bl.

Mühle im Bäckerei

Verkauf.
Eine Mühle mit 2 Hängen,
10 Eilen Gefälle austretend
Wasser, nebst 2 Sch. Tisch-
und Gartenanlagen zu Neuau-
staltung, ganz neu eingekauft
Bäckerei mit Ladeninrichtung,
sowie schöne Raumleisten und
Wohnungen mit großer Keller,
in der bequemsten Lage, eine
Stunde von Dresden und fünf
Minuten zur Bahn, wo täglich
viel Vieh ist, soll an einen
tpathigen Mann für den kleinen
Preis v. 1000 Thlr. mit 3-4000
Thlr. Anzahlung verkauft wer-
den. Adressen unter C. P. 075
„Invalidendank“ Dresden gelangen direkt an den
Verkäufer.

**Zausch-
Offerte.**

Ein gutgekauftes Gasthaus
in vorzüglicher Lage von Alt-
stadt-Dresden wird gegen ein
neues Gasthaus zu kaufen ge-
kauft. Ab. II. 0. 40 G. d. Bl.

Mühlen- Verpachtung.

Zur mehrläufigen Verpachtung
der neu zu erbauenden
Wasser-, Wahl-, Schneider-
und Stampfmühle, nebst
Bäckerei zu Zannowitz del
Kuhland ist Termin auf

Montag d. 14. Junicr.

Wormittags 10 Uhr an Ort und
stelle anberaumt, wobei Be-
dingungen bekannt gemacht wer-
den und später eine Kauftion
von 3000 M. zu hinterlegen hat

H. Vogel.

Droguen- u. Arzneiteuer. Obig.

Rampeschestr. 1 b.

**Eine neue vorgerichtete
große Hölle der ersten
Etage einer Villa, nicht bei
Blasewitz (nicht. Aufhöfen,
Tapezerei, gute Losen) für
jährlich 60 Thaler zu ver-
mieten. Gelt. Offeren unt.
C. G. 067 „Invalidendank“
Dresden erbeten.**

Sommerwohnung,
Niederlößnitz, 4 Min. v.
Babylon Adelsdorf, 1. hohes
mdd. Zimmer an eine Dame
jetzt zu vermieten. Wertig-
keitsrichter 18 part.

Ein erhöhtes Parterre
mit Terrasse und Garten sofort
billig zu vermieten Plauen
v. Dr. Blasewitz 29. Zu
erbeten. 31. Bahnhof.

Freibergerstr. 33
ist das Parterre und die erste
Etage zu Vermietung, sowie Re-
densale zu Haberweddern (Bau-
men- u. Strohdachdach passend)
zu vermieten und sofort zu be-
ziehen. All. Bl. 3. Et. del. d. Bl. aban.

**Für Rentiers und
Kapitalisten.**
Ein gut eingerichtetes Geschäft,
das 100 Thaler Rupen bringt,
ist Verhältnisse halber baldigst
unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Ersterdeich 4. bis
6000 Thlr. Adr. unter C. 188
an Rudolf Mosse, Dresden.
Altmarkt 4.

Gebrauchte Schraubstöcke
werden zu kaufen gelucht.
Offeren direkt man unter H. L.
in der Expedition dieses Blattes
abzugeben.

Knaben-Anzüge

für das Alter von 2-15
Jahren aus reizvollen
besetzten Stoffen in jeder
gut liegenden Farbe empfiehlt
sich billiger als oben.

P. Schlesinger,
Wilsdrufferstraße 37.

**Die blüsigste und beste
Bezugssquelle**

6 Stück starke Arbeits-Werde
(Damen) und 8 Stücke Brettmatten
haben ist, ganz billig, Verkauf.
Offeren direkt man unter H. L.
in der Expedition dieses Blattes
abzugeben.

**Eine gebrauchte
Getreidereinigungs-
Maschine**

zu kaufen gelucht. Gefal. C. O.
bitte man unter W. L. 003
in „Invalidendank“ Dresden.

Vasenbouquets,
von getrockneten Gräsern, von
75 Bl. an in großer Auswahl.

7

Productengeschäft
mit Sesselkühlbach und großer
Broddanhund 10 sofort billig zu
verkaufen. Adr. unter P. in
die Kreis. d. Bl. erbeten.

Glu in bester Lage Berlin
(Vielbibliothek, Schreib-
materialien, Journal, Kunstda-
ch. 1.) gelegene Gedächtnis in
Umstände halber sofort zu ver-
kaufen. Adr. J. Z. 8056 del.
Rudolf Mosse Berlin SW.

Heiratsgesuch
unter K. O. Nr. 503.

Auf die zahlreichen Juwelen
zur Zeit, doch Betreuerin
sich bereit entloste hat. Dis-
cretion wird gewahrt.

Ein Beamter, 29 Jahre alt,
G. höchstens 800, 900 Thl.
Gebaut, sucht sich mit einem
kleinen Mädchen, im
Alter von 18-24 Jahren, zu
verheiraten. Off. Th. A. 200
in die Expedition d. Bl.

Granitplatten und Stufen lie-

7

Ekkehard,
soeben 60. Etage, 100
Stdt 5½ M.,
empfiehlt angelehnlich

B. Schier.

Amalienstraße 1.

**2 Silber sind billig zu ver-
kaufen.**

2 Silber sind billig zu

Friedensburg (Niederlößnitz).

Sonntag
den 5. Juni
früh 6 Uhr

Extrasahrt nach Berlin
zur Fischerei-Ausstellung
 vom Bahnhof Dresden-Gries-
 reich (in Berlin 10 Uhr).
 Billets, 14 Tage gültig, bis
 und zurück, 3. M. 6 fl., 2. M.
 9 fl., 1. M. 12 fl., bei Ad.
 Hessel, Schlesische Str. 7, und
 vor Edelholz an der Blücher-
 strasse.

Tabak u. Zigarren für alles.

D. Sommerreise. Salzburg.

Bath und Auskunft
in Handel u. Wandel, Biene,
Räume, Gasse 17, Am See,
Zofoburgasse 17, II. (früher
Tremperstrasse 3).

Gedichte. Freitag, 1. Mai 1861 am
Gedenktag des gleichnamigen
Expedition.

Briebe. Wiederaufdruck 19.3.

Gelehrte. Auskünfte und

Räume zu. **Nationaltheater**.

3. In englischen Et. a 40 fl.

3. bei einer erfahrenen Lehrerin,

die längste Zeit in England ver-
brachte, werden Tadel-

nebenlinien gefunden. M. J. Wink-

lerstrasse 10 in der Zeitbibliothek.

Regenmäntel, Ulbricht.



Deut. erscheint Nr. 2 ab

Dresdner Figaro.

Inhalt u. H. Die Abände-
lung des 5. 1860. Die Höf-
schen der Seignora Gomez.
So sind die Weiber. Die
Zeitwelle. Mädchenham-
mel in Wien u. c. Doch
pflanzt! Expedition, Katern-
strasse 14, erste Etage Untz.

Uebersicht der Sächsischen Bank

zu Dresden
am 31. Mai 1880.

Aktiva.

Gesamtgegenstande deut. fl.
Gesamtgegenstande 16,885,975
Metallkassenweine 128,830
Bodenanlagen deut.
Ihrer Banften . 6,925,800
Sonstige Räumen-
bestände . 433,395
Festliche Bestände 42,665,411
Gombart-Bestände 3,812,710
Effecten-Bestände 4,295,717
Debitoren u. son-
stige Aktiva . 3,706,223

Passiva.

Gesamtbilanz des fl. 29. fl.
Kapital . 30,000,000
Befreiungskonto . 3,440,805
Banknoten in lira. 40,908,600
Tgl. fällige Ver-
bindlichkeiten . 781,752
ein Rücksichtungs-
schrift abhanden
Verbindlichkeiten 3,543,140
sonstige Passiva 179,764

Die Direction.

Ein größeres Stein- und Braunkohlen-Geschäft

sucht in Dresden und dessen
nächster Umgebung noch einige
Stahlwerke für die Braunkohlen-
Bestände zu errichten und bittet
gehobene Industriellen ihre Ue-
bertragung unter O. N. 581 in die Ex-
pedition des „Invaliden-
dank“ in Dresden
niederschreiben.

Alisch-Pächter.

Eine grosse Ende ist
sofort zu verkaufen,
auch als Schankbude ganz
pauschal. Alisch-Pächter
Graupenstrasse 16.

Für Drechsler.

Eisenholz in Quadratfuß
von 1 bis 3 Zoll stark ist völlig
in verlaufenen Holzstraßen Nr. 3
bei Jacobus Wagner.

Fröhle

Gebirgs-Laufelbutter
verwendet in Postkabinen netto 8
Pfund für 9 fl. franco gegen
Nachnahme 3. Schol. Wiss.
Teilewalle 1. Et. fl. fl. 124.

Quer von Tischlernmöbeln
Antonstadt, Marktstraße 24.

Butter.

Das Gut sucht für seine
Laufelbutter sichere Absatz-
märkte, bei regelmäßiger Lieferung
im Haus. Geist. Kreiszen bittet
man abends. Innenstrasse 20, 2.

Panopticum, Seestrasse 2, 1. Et.

Göttertrauf,

vorzüglich. Glas 15 fl., empfiehlt
Th. Bartlog.

9 Hallesche Strasse 9.

Neuto

Stille Musik:

fameose

Concert - Musik,

entzückend

3 Rampesche Str. 8.

Morgen ist's fertig!

Ausklang des östlichen

Gummbader Bieres.

Badergasse Nr. 7,

alte Altstadt, bekannt und bei
sich fühlendes Bierlokal, exquisit
und edel. Wiss. Biercafé 19.3.

Gesellschaft, Ausflüsse und

Räume zu. Nationaltheater?

G. Böttcher.

Heute Abend 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Stadttheater 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 1861 am

gleichen Austrittszeit und bei
gleicher Ausstattung.

Hotel zur Post, zum 1. Mai 186

Zur Reise

empfehlen wir:

Reise-Sandfasser,

solides Fabrikat, Stück 3 M. an.

Carré-Reisetaschen,

als Reise- und Stoßtasche zu benutzen, in Cloth, Dreil. und Leder.

Eisenbahns- oder Touristentaschen

zum Umgängen, Stück 1 M., 1 M. 50 Pf. u. 2 M. 50 Pf.

bis 6 M. 50 Pf.

Touristentaschen, Jogen, Bäder-

zum Umgängen, auf dem Rücken und in der Hand zu tragen.

Plaid-Riemen,

englischer Fabrikat, in gutem Muster, Stück 50 u. 75 Pf. an.

Dögl. zum Umbänken, Stück 1 M. u. 1 M. 25 Pf. an.

Reise-Kleinmachen in Korbgeflecht,

Stück 40 Pf. und 50 Pf. bis 1 M.

Reise-Matchen in Leder mit Reißer,

Stück 1 M. und 1 M. 25 Pf.

Reise-Kleinbecher zum Inclinauschieben,

20 Pf. und 30 Pf.

Reise-Necessaire

zum Aufzimmern, sogenannte Wasch-Reise-Nec-

saiere, Stück 1 M. bis 6 M.

Reise-Necessaire

mit Toiletten-Utensilien für Herren und Damen.

Touristen-Schirme

in blauem Stoff mit Patent-Glocke zum Auf-

spannen, Stück 1 M. 75 Pf.

Touristen-Schirme

in großem Stoff, blau und grau gefärbt, mit Pa-

tent-Glocke zum Aufspannen, Stück 2 M.

Rinder-Sonnenschirme,

rot mit tierlicher Rante, Stück 1 M. 50 Pf.

Damen-Sonnenschirme

in großer Auswahl, Stück 1 M. 50 Pf. bis 12 M.

Regenschirme

für Herren und Damen, mit Patent-Glocke zum Auf-

spannen, Stück 1 M. 25 Pf. an.

Botanist-Trommeln für Kinder, Stück 40 Pf. bis 1 M.

Spazierstöcke für Kinder, Stück 10 Pf. bis 25 Pf.

Spazierstöcke

die Gewächse in verschiedenen Farben, Stück 50

Pf. bis 3 M. 50 Pf.

Spazierstöcke, als Griff eine brennbare

Zigarettenpfeife, Stück 50 Pf.

Spazierstöcke

mit gebogtem weichem Knochen-Griff, Stück 75 Pf.

1 M. bis 3 M. 50 Pf.

Verbind nach auswärts gegen Nachnahme.

J. Bargou Söhne

6 Sophienstraße 6

Dresden.

Au die wohlhabenden

Turnerschaften

wie Gewerbe-Institute, Corporationen und Vereine jeder Art, richten wir gern die Blätter, und mit großem Erfolg auf Turnstädte sowie Schuhweber, ganz nach Wünsch betreffender Vereine, möglich zu vertrauen. Unsere Preise für den Detail- als auch Gros-Verkauf sind stets assortirt überzählig und können gewiss verschiedener Art nach Verkauf den Vereinen freiwillig geliefert werden. Gleiche Offerte ergeht an Ledermann, da solch Preis bedeutende Vorräte in Schuhwaren jeder gewünschten Sorte für Herren, Damen und Kinder haben. Unter eliaten Verstecken wird ab dießen, allen an und in der Schuhwaren-Stände gestellten Anforderungen in jeder Weise zu genügen und soll es momentan keine Aufgabe sein, trotz der andauernden steigenden Zentren, hümmlischen Materialien, stets die rechte Ware zu den billigen Preisen zu liefern, was und der wachsende Umlauf gesetztes und reichtes Ertrag bietet. Wie dritten wiederholen die gesammelten Gewerbe-Verein Dresdens und weiter hinaus, das gewinnungsfähige Unternehmen (Altstadt: Wallstraße 5 a, Eingang Schuhstraße, und Neustadt: große Meissnerstraße 26) durch Hochwollen und wahrhaftige Unterstützung zu fordern, wohin wir jahrlinge strenger Meutelst noch allen Abmängen die bedeutendsten Vortheile aufzuheben und bestrebt sein werden, den geschäftlichen Verkehr zur Annahme leicht zu gestalten.

Henri Wolf,

größte eigene Schnürwaren-Großfaktur.

Altstadt: Neustadt:

Wallstraße 5 a, gr. Meissnerstraße 26,

Eing. Schuhstraße. vis-avis Stadt-Borden.

Brod-Preise

der Deubener Mühle.

Brot deutet ab verkaute ist:

I. Serie à Kilo 27 Pf.

II. Serie à Kilo 25 Pf.

III. Serie à Kilo 23 Pf.

Deuben-Gaimberg, den 5. Juni 1880.

Richard Eger.

Pracht. Blanko, G. Getragene Herren-, Damen- u. Kinder-Hünderode zu höchst. Preis, gegenwart. Billig zu verkaufen. Weinstadt-Gasse 3, v. 1. Klasse. Weinstraße Nr. 2 vorr.

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert,

ausgeführt von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn

Bernhard Gottlöber.

Anfang 7 Uhr.

Entree 50 Pf.

Theodor Fleibiger.

Zoologischer Garten.

Sonnabend den 5. Juni v. 3.

Gr. Militär Concert

von der Kapelle des K. S. 2. Gr. Rgt. Nr. 101. Kaiser Wilhelm, unter Direction des Königl. Musikkonductors Hrn.

A. Trenkler.

Anfang 6 Uhr. Programm 5 Pf. Die Verwaltung.

Grosse Wirthschaft

im Königlich Grossen Garten.

Morgen Sonntag

Gr. Früh-Concert

von der Kapelle des K. S. 2. Gr. Rgt. Nr. 101. Kaiser Wilhelm, unter Direction des Königl. Musikkonductors Hrn.

A. Trenkler.

Anfang 6 Uhr. Entree 30 Pf.

Schillergarten
zu Blasewitz.

Heute Sonnabend den 5. Juni

Gr. Militär Concert

ausgeführt von der Kapelle des K. S. 1. (Feld-)Grenadier-Rgt. Nr. 100, unter persönlich Leitung des Königl. Musikkonductors Hrn.

A. Ehrlich.

Anfang 1/2 6 Uhr. Entree 50 Pf.

Vidoni-Büller, 5 Seite 1 M. 50 Pf. und an der Kasse zu haben.

Restauration zum Stadt-Park.**Heute großes Concert**

unter Direction des Herrn Kapellmeisters L. Pohle.

Anfang 7 Uhr. Entree 10 Pf.

Reichhaltige Speisenkarte, ff. Böhmisch, Böhmisches, Lager- und einfaches Bier.

Morgen Concert. Hochachtungsvoll G. Gahde.

Panopticum,

Seestrasse 2, erste Etage.

Täglich geöffnet von Morgens 9 u. bis 9 u. Abends. Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Nur noch kurze Zeit! L. Brockmann's

Circus u. Affentheater

Am Böhmischem Bahnhofe.

Heute 2 Vorstellungen um 4 und 7½ Uhr. Eintritt 3 Uhr.

L. Brockmann, Director.

Der Billetverkauf findet auch in der Gartensammlung bei Herrn Wolf, Ecke Schlossstraße und kleine Brüdergasse statt.

Concert-Park**Skating Bink.****Heute Militär-Concert.**

Anfang 6 Uhr. Entree 30 Pf. Abonnement 15 Pf.

Rollschuhe 50 Pf., Kinder 30 Pf.

Feldschlößchen.

Morgen Sonntag den 5. Juni

Luftschiffahrt

des berühmten Aeronauten

Eduard Damm mit seinem Steppenballon Saturn.

Das Deutsche-Schützen-Fest

in Radeberg

wird den 20., 21. und 22. Juni abgehalten. Besitzer von Schau- u. Würfelbuden, Schießständen &c. wollen sich rechtzeitig bei Unterzeichnetem anmelden. Wilh. Schneider, Schieß.-Bei-

Residenz-Theater.

Heute Sonnabend Großes Ensemble-Gasspiel der Mitglieder des National-Theaters in Berlin unter Oberleitung des Herrn Director van Hell. Zum 1. Male:

Die Hexe.

Schauspiel in 5 Akten von Arthur Bitter, Musik von Wibetz.

Sonntag den 6. Juni 1880.

2 Vorstellungen.

Nachmittag 4 Uhr bei halben Preisen definitiv letztes Auftritt des Herrn Hofchauspieler Theodor Schepler. Auf vielseitiges Verlangen: Onkel Bräsig. Abends 7½ Uhr: zweites Ensemble-Gasspiel der Mitglieder des National-Theaters in Berlin. Zum 2. Male: Die Hexe. E. Karl. Bono giltha.

Hotel Stadt Coburg.

Heute sowie jede Mittwoch und Sonnabend

Großes Garten-Concert

von Herrn Musik-Director L. Gäßner mit seiner Kapelle. Anfang 1/2 6 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Entree 10 Pf.

Bei reichhaltiger Speisenkarte sind neue Kartoffeln mit neuem Hering und die so beliebten Quarkfächelchen beständig einzuhören.

J. verw. Blechster.

Stadt-Park.

Dem geehrten Publikum Dresdens, welches sich für Trichinen interessiert, zur Kenntnis, daß die Fleischbeschauer Dresdens und Umgegend nächstes Sonntag, den 6. Juni, von 11 bis 1 Uhr im Garten zum Stadt-Park 15-20 Mikroskope aufstellen werden, um dem geehrten Publikum Gelehrsamkeit zu geben, die verschiedenen Trichinen, Finnen, sowie Milben unentbehrlich kennen zu lernen. Hochachtungsvoll G. Gahde.

Heute großes Garten-Frei-Concert.

Anfang 1/2 6 Uhr. Ernst Spittant.

Etablissement „Tonhalle“.

Täglich Concert vom Riesen-Orchesterion.

Entree frei.

Begünstigte böhmische Süßigkeiten, hochfeine Biere auf Eis.

Achtungsvoll O. Jul. Fischer.

C. Sattler's Garten-Restaurant,

Dachstraße 22a.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag

Großes Militär-Frei-Concert.

Hochachtungsvoll F. A. G. Helbig.

16 Mannstraße 46.

Heute großes Garten-Frei-Concert.

Anfang 1/2 6 Uhr. Ernst Spittant.

Etablissement „Tonhalle“.

Täglich Concert vom Riesen-Orchesterion.

Entree frei.

Begünstigte böhmische Süßigkeiten, hochfeine Biere auf Eis.

Achtungsvoll O. Jul. Fischer.

C. Sattler's Garten-Restaurant,

Dachstraße 22a.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag

Großes Militär-Frei-Concert.

Hochachtungsvoll F. A. G. Helbig.

16 Mannstraße 46.

Heute großes Garten-Frei-Concert.

Anfang 1/2 6 Uhr. Ernst Spittant.

Tivoli-Tunnel.

Heute Mittag von 12-2 Uhr und Abends von 7 Uhr ab

Concert vom Riesen-Orchesterion

das größte am Platze.

Hochachtungsvoll F. A. G. Helbig.

Restaurant zur Herzogin Garten.

Ecke Ostra-Allee und Herzogin Garten.

Heute sowie jede Mittwoch und Sonnabend großes

Garten-Frei-Concert.

Achtungsvoll C. Rötsche.

Gasthaus zu Neuostra.

Morgen Sonntag Ballmusik.

Achtungsvoll I. Hänel.

Heute großes Schlachtfest.

Vormittag 1/2 6 Uhr Rindfleisch, Fräulein, Wurst und ff.

Gallerküchlein. G. Noack, Garnstraße 21.

Gasthof zu Prohlis.

Morgen Sonntag erstes großes Prämien-Vogelschießen.

Wieder ganz ergebnisfrei einlädt H. Wagner.

Gasthaus zu Nöchwitz.

Morgen Sonntag, den 6. 28. Monats.

Es lädt ein Röber.

Aronprinz, Hostewitz b. Pillnitz.

Morgen Sonntag großes Frühlingsfest mit Garten-

Freiconcert und Ballmusik im schön dekorierten Saal.

A. Lehmann.

Diana-Saal.

Täglich von 4 Uhr an großes Garten-Concert vom

Riesen-Orchesterion. E. Voigtlander.

Beckold's Garten-Restaurant,

Großenhainerstraße 20.

Heute großes Garten-Concert von Gen. Musifid.

Siegfried mit vollständiger Kapelle, wozu ergebnisfrei einlädt G. Beckold.

Entree frei.

Medinger Lagerkeller.

Heute von 5 Uhr starkbefestigtes

Militär-Frei-Concert.

Infolge der hohen Bogenpreise verlaufen wie von

Montag den 7. Juni d. Z. an

I. Sorte Brot mit 18 Pf. pro Kg.

II. , , , 12 Pf. , , ,

III. , , , 11 Pf. , , ,

Gewerbe-Verein.

Die General-Direktion der Kol. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft hat uns in diesem Jahre wiederum eine Anzahl Karten zum freien Eintritt in sämtliche Königl. Sammlungen gütig überwiesen.

Unsere geehrten Mitglieder, welche von der uns gewährten Vergünstigung Gebrauch machen wollen, können gegen Vorlegung ihrer Mitgliedskarten beim unterzeichneten Konsul von 9-12 Uhr Vormittags die Eintrittskarte in Empfang nehmen. Dresden, am 3. Juni 1880. August Waller, Konsul.

Bom 15. d. M. bis Ende August L.

I werden in Dresden-Ulfklopf und Neuklopf Saisonbillets zu den Preisen der gewöhnlichen Konsulatbillett nach Berlin via Böhmen ausgetauschen, welche zur einmaligen Hin- und Rückfahrt mit allen Fahrplänen bis zu den Jungen immerhin sechs Wochen bereitstehen. Unterwegs ist auf diese Billets nicht gestattet.

Dresden, am 10. Mai 1880.

Königliche Generaldirektion der sächsischen Staats-Eisenbahnen. von Tschirncky.

Kunstaustellung, Brühl'sche Terrasse.

Morgen, Sonntag den 6. Juni, ist wie im vorherigen Jahre billiger Eintritt in die akademische Kunstaustellung auf der Brühl'schen Terrasse.

à Person 20 Pfennige.

Das diesjährige

Vogelschießen zu Pirna

soll den 20., 21. und 22. Juni abgehalten werden. Inhaber von Zeiten, Karussells, Schau-, Schie- und anderen Bildern, welche darauf reflektieren, sollen sich bei den unterzeichneten Vorstehern bis 10. d. M. melden.

Edmund Gursch, Julius Halm,

1. Vorsteher.

Hamburg-Londoner Dampfschiffs-Linie.**Regelmäßige Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und London.**

Ein der prächtigsten, eigens für diese Fahrt erbaute, für Passagiere auf das Vorzüglichste eingerichtete Dampfschiff obiger Gesellschaft

„Vesta“ . 1200 Ton. Capt. P. Witt,

„Wega“ . 1100 Ton. Capt. A. Diers,

„Capella“ . 1000 Ton. Capt. A. Kriesberg,

„Gemma“ . 1200 Ton. Capt. H. Meyer.

wird an jedem Montag und Donnerstag, des Abends von Hamburg nach London und vice-versa expediert, und sind diese Dampfschiffe wegen ihrer schnellen Reisen, wie auch wegen ihrer bequemen und eleganten Räumen dem reisenden Publikum ganz besonders zu empfehlen. Nähere Auskunft erhalten

Pearson & Langnese, Hamburg, bei St. Annen Nr. 19.**Schulgrundstücks-Verkauf.**

Die Schul

Finanzielles und Volkswirtschaft.

Dresdner Wörte vom 4. Juni. An den deutigen Börsen war die Leitung überaus leid, von Berlin wurde anfangs gemeldet: Credit 490, Staatsbank 470, Banco 171, Loura 111,50; spätere Notierungen etwas matter. Die Stimmung der dienten Börsen war insofern der eingegangenen Berichte recht fest und traten namentlich Industrie-Geserien durch erhebliche Verhältnisse hervor. Soll alle im Bericht genannten Wertes gleich verbleiben wären mehr oder minder erhebliche höhere Notizen auf. Industriekontrollen lediglich. Oehler, Vierstädten, Eisenbahnen und Bauten brachten es nur zu vereinzelten delanalalen Umläufen. Sächs. Bondi fest und mäßig belebt. Von den übrigen Gebieten ließen Oesterreich und Ungarn keine anhaltende Besetzung und weichen zum Theil eingesetzte Besetzungen auf. Österreich. Noten

Notizen, 4. Juni. Gelb.

	Gelb 1.	Gelb 2.	Gelb 3.	Gelb 4.	Gelb 5.	Gelb 6.	Gelb 7.	Gelb 8.	Gelb 9.	Gelb 10.	Gelb 11.	Gelb 12.	Gelb 13.	Gelb 14.	Gelb 15.	Gelb 16.	Gelb 17.	Gelb 18.	Gelb 19.	Gelb 20.	Gelb 21.	Gelb 22.	Gelb 23.	Gelb 24.	Gelb 25.	Gelb 26.	Gelb 27.	Gelb 28.	Gelb 29.	Gelb 30.	Gelb 31.	Gelb 32.	Gelb 33.	Gelb 34.	Gelb 35.	Gelb 36.	Gelb 37.	Gelb 38.	Gelb 39.	Gelb 40.	Gelb 41.	Gelb 42.	Gelb 43.	Gelb 44.	Gelb 45.	Gelb 46.	Gelb 47.	Gelb 48.	Gelb 49.	Gelb 50.	Gelb 51.	Gelb 52.	Gelb 53.	Gelb 54.	Gelb 55.	Gelb 56.	Gelb 57.	Gelb 58.	Gelb 59.	Gelb 60.	Gelb 61.	Gelb 62.	Gelb 63.	Gelb 64.	Gelb 65.	Gelb 66.	Gelb 67.	Gelb 68.	Gelb 69.	Gelb 70.	Gelb 71.	Gelb 72.	Gelb 73.	Gelb 74.	Gelb 75.	Gelb 76.	Gelb 77.	Gelb 78.	Gelb 79.	Gelb 80.	Gelb 81.	Gelb 82.	Gelb 83.	Gelb 84.	Gelb 85.	Gelb 86.	Gelb 87.	Gelb 88.	Gelb 89.	Gelb 90.	Gelb 91.	Gelb 92.	Gelb 93.	Gelb 94.	Gelb 95.	Gelb 96.	Gelb 97.	Gelb 98.	Gelb 99.	Gelb 100.	Gelb 101.	Gelb 102.	Gelb 103.	Gelb 104.	Gelb 105.	Gelb 106.	Gelb 107.	Gelb 108.	Gelb 109.	Gelb 110.	Gelb 111.	Gelb 112.	Gelb 113.	Gelb 114.	Gelb 115.	Gelb 116.	Gelb 117.	Gelb 118.	Gelb 119.	Gelb 120.	Gelb 121.	Gelb 122.	Gelb 123.	Gelb 124.	Gelb 125.	Gelb 126.	Gelb 127.	Gelb 128.	Gelb 129.	Gelb 130.	Gelb 131.	Gelb 132.	Gelb 133.	Gelb 134.	Gelb 135.	Gelb 136.	Gelb 137.	Gelb 138.	Gelb 139.	Gelb 140.	Gelb 141.	Gelb 142.	Gelb 143.	Gelb 144.	Gelb 145.	Gelb 146.	Gelb 147.	Gelb 148.	Gelb 149.	Gelb 150.	Gelb 151.	Gelb 152.	Gelb 153.	Gelb 154.	Gelb 155.	Gelb 156.	Gelb 157.	Gelb 158.	Gelb 159.	Gelb 160.	Gelb 161.	Gelb 162.	Gelb 163.	Gelb 164.	Gelb 165.	Gelb 166.	Gelb 167.	Gelb 168.	Gelb 169.	Gelb 170.	Gelb 171.	Gelb 172.	Gelb 173.	Gelb 174.	Gelb 175.	Gelb 176.	Gelb 177.	Gelb 178.	Gelb 179.	Gelb 180.	Gelb 181.	Gelb 182.	Gelb 183.	Gelb 184.	Gelb 185.	Gelb 186.	Gelb 187.	Gelb 188.	Gelb 189.	Gelb 190.	Gelb 191.	Gelb 192.	Gelb 193.	Gelb 194.	Gelb 195.	Gelb 196.	Gelb 197.	Gelb 198.	Gelb 199.	Gelb 200.	Gelb 201.	Gelb 202.	Gelb 203.	Gelb 204.	Gelb 205.	Gel
--	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----

Arndt's Coksmotor. Cooks-Feuerung

Patent nachgezücht.

Möglichster, kräftigster, lauderer Betrieb, geringster Verbrauch ca. 1 Kiloer pro Stunde und Wärmegehalt ausnahmsweise sehr elegant, sowie lebende Dampfmaschinen u. Motoren jeder erwünschten Stärke. Geringster Raum. Gehäuse formen. Solide Konstruktion. Billigste Preise. Leihungen und Preis-Garantie gratis.

Zusätzlich empfohlene Dampfkessel, Dampfpumpen, Lokomobile, komplette Transmissionen, Eisenbahnwagen, Seilbahnen etc. Max Arndt, Eisenhauer und Maschinenfabrik, Selskensdorf i. S., Siedlau, Staatsbad.

Deutscher Phönix.
Feuerversicher. = Gesellschaft
in Frankfurt a. M.

Grundkap. M. 9,428,580. Reserv. M. 2,727,434.

Nachdem Herr Carl Neubert in Niedergorlitz aus Geschäftsrätselkünsten die Agentur obiger Gesellschaft nie verliegt hat, ist dieselbe von mir Herrn

Carl Gottlieb Renner,
Schuhmachermeister in Niedergorlitz,

übertragen worden. Der Deutsche Phönix verfügt gegen Feuerbeden

Wobbl. u. Waren, Fabrik-Gesellschaften, Gewerbegegen-

stände in Scheunen und in Schuppen. Vieh und Land-

wirtschaftliche Gegenstände jeder Art zu möglichst billigen,

festen Bedingungen, so daß unter keinen Umständen Nach-

leistungen zu leisten sind.

Herr Beamer ist bereit, Anträge für die Gesellschaft zu

übernehmen und sind bei demselben Prospette und Antrag

formulare gratis zu erhalten, wie er auch jetzt gewünschte Aus-

Kunst gern ertheilen wird.

Leipzig, im Juni 1880.

Julius Loewe,
General-Agent des Deutschen Phönix.

t. und f. ausdr. pr.

Nuss-Extract

zum Färben grauer Haare,
von A. Maczuski, Parfumeur,

Wien, Karntnerstraße 26.

Dieselb. f. ausdr. pr. Haarfärbemittel, um graue Haare helbar schwarz, braun oder blonde Farben zu können, ist aus der grünen Rauschale bereitet, der Gesundheit und dem Haare nicht im Entfernen nachtheilig, läßt das Haar in 10 Minuten schön und dauerhaft braun, braun oder blond, ohne daß die Farbe beim Waschen heruntergeht.

1 Flacon Nuss-Extract, flüssig, zum Färben grauer Haare M. 6,-
1 Große Flacon für jede Farbe 1.50

1 Siegel Nusspomade zum Überstreichen der grauen Haare 4,-
1 Flacon Nussöl ditto 2,-

Gibt zu erhalten in Dresden bei

Paul Schwarzlose,

Droguen- und Parfum-Handlung, Schloßstraße 9. Becker empfiehlt bestens A. Maczuski's Nuss-

milch-Darsteller, um graue Haare in frischer Zeit ihre ursprüngliche, natürliche Haarfarbe wieder zu geben. 1 Flacon Nussmilch 6 M.

1 Probeflasche 3

F. Reichelt,
Apotheke in Breslau, Ring Nr. 59.

Niederlagen in Dresden bei H. Koch, am Altmarkt, B. Thum, am Ferdinandplatz, Paul Schwarzlose, Felix Fischer, Pragerstraße.

an der alten, Kataster-, dat dazu ab

3 Uhr
im genannten
Breslau ge-
stifteterungs-
bunten einge-
richtet.
sonnabend.

restand.
igender.

ung.
dem Gasthof zu
den, wozunter
Ihr,
Zeisig und
regelmässig.
ausen wie von

ber.
chtung!
ten- u. Böhmer.
Auslanden bis
in Stadt Weißig
Koch sind noch
14 Tage alt.

zig Hartmann.
Dresden.
in Dresden.
satt 10 Seiten.

**Directer
Oeuvre-eislicher Güterverkehr
zwischen Berlin und Stettin nach Moskau
via Reval.**

Regelmäßige wöchentliche Expeditionen. Nähere Auskunft erhältlich:

die Güter-Expedition der Berlin-Stettiner

Eisenbahn in Berlin, sowie die Direction der

Neuen Dampfer-Compagnie in Stettin.

See- und Sool-Bad Colberg

(Globenstation: Badestraße 1879: 4472 Gäste)

ist der einzige Kurort der Welt, der gleichzeitig

Se- und Soolbäder bietet. Großter Preisgeld der

Luft. Starke Wellenbäder, Soolaußen, nach Profess. Bödder

5 Prozent, gehoben zu den kräftigsten Badeschulen.

Baldungen und reizende Badeanlagen un-

mittelbar am Meere, umschlossen die Baderuinen;

solide Biegebäude, gute Hotels, größter Komfort, zahlreiche Ver-

gängungen, vorzügliches Theater. Große und Kleine der Ver-

gängungen sind in unserem Bureau unentbehrlich zu erhalten.

Großeltern werden zweitwillig frei überliefert. Die erste Saison

wendet bis Ende Juli, die zweite bis gegen Ende September.

Die Bade-Direction.

Haut-, Frauenleiden heißt breit,

ohne Berücksichtigung ärztlich und schnell

Dr. med. Zillz. Berlin, Brüderstr. 40.

Geschlechts-,

Haar-, Frauenleiden heißt breit,

ohne Berücksichtigung ärztlich und schnell

Dr. med. Zillz. Berlin, Brüderstr. 40.

Saison der Adm.-Winden, **KGL. BAD OEYNHAUSEN.** vom 18. Mai bis zum 1. Oktober.

(Rehme) in Westfalen (Bielefeld) Naturwarme kohlensaure Thermalsolebäder;

Soolbäder aus 4½ resp. 9½ starken Solequellen; Soleduft-, Gas- und Wellenbäder; Gradluft; bewahrt gegen Blähungen, Rheumatismus, Herpes, Hautkrankheiten, Kindheit u. c. c. Große Bade-

einrichtungen, großes großer Kurpark. Borettische Kurmittel. Kurhaus mit Badezimmer und Badezimmersälen. Neue Soolenbahn. Komfortable Badezimmern zu jedem Preise. Badezimmereinrichtungen. Direkte Bahnverbindungen. Nahezu Luftlinie nach dem Weierthale und dem Teutoburgischen Wald. Nähe durch die Königliche Bade-Verwaltung.

Apollinaris

Natürlich kohlensaures Mineral-Wasser.

Apollinaris-Brunnen, Ahrthal, Rhein-Preussen.

JÄHRLICHER VERSANDT 8-9 MILLIONEN FLASCHEN UND KRÜGE.

Auf Empfehlung der Académie de Médecine in Paris hat die Französische Regierung durch besonderes Decret den Verkauf des Apollinaris-Wassers in Frankreich gestattet.

Absolut rein, angenehm, erfrischend und gesund; als Tafelwasser zum täglichen Gebrauch für Gesunde und Kranke empfohlen durch:

Prof. Dr. von Nussbaum, München, Prof. Dr. Virchow und Prof. Dr. Oscar Liebreich, Berlin, Geh. Sanitätsrat Dr. G. Varentrapp, Frankfurt a. M., Prof. Dr. M. J. Oertel, München, Prof. Dr. F. W. Beneke, Marburg, Sanitätsrat Dr. G. Thilenius, Soden a. Taunus, Prof. Dr. Leichtenstern, Tübingen, und in England, Frankreich und den Vereinigten Staaten durch die ersten Autoritäten in der Medizin und Chemie.

Käuflich bei allen Mineralwasser-Händlern, Apotheken etc.

Apollinaris ist frisch vorrätig im Haupt-Depot natürlich. Mineralwasser von Weis & Henke, Schlossstr. 11. Wiederverkäufer erhalten Vorzugspreise.

Zur Kapital-Beteiligung an der Kommandit-Gesellschaft auf Aktien

Strousberg & Co.,

verweise ich auf das Anzeiger in dieser Zeitung vom 1. Juni cr. und ersuche untenstehenden Zeichnungs-Schein an meine Adresse einzusenden.

Herrn Dr. Strousberg, Berlin, Dorotheenstraße 78/79.

Zeichnungs-Schein.

Hierdurch beweige ich mich bei der unter der Firma Strousberg & Co. zu gründenden Kommandit-Gesellschaft auf Aktien

mit einem Kapitale von zehn Mark je Aktie nach Maßgabe der in dem festgestellten Gesellschafts-Vertrage bestimmten Termine.

An diese Zeichnung soll ich nur dann gebunden sein, wenn bis zum 15. August a. c. außer dem zum Erwerbe der Aktienfestsätze erforderlichen, bereits geleisteten Kapitale von einer Million Mark mindestens 500,000 Mark gezahlt werden.

den ————— 1880.

Sehr Dr. Strousberg, Berlin, Dorotheenstraße 78/79.

Aventure gesucht
für England, Schottland und Irland.
Ein Deutscher, seit 16 Jahren in London wohnhaft, bei den vorzüglichsten Großhändlern und Exporteuren Großbritanniens und hauptsächlich London gut eingelöst, sucht Agenturen für Fabrik ganzbare Artikel, Gen. Sorten, welche man unter Güte B. L. 381 an die Kunste- und Erzeugnisse von Haasestein u. Bogler in Leipzig gelangen zu lassen.

Mein Mühlens-Grundstück,
inmitten einer Provinzialstadt gelegen, mit flotter Weiß- und Grobbäckerei, handfertige bei Auszahlung von ca. 6000 M. Gebühren halb sofort zu verkaufen. Offeren unter A. B. 500 in die entsprechende Blätter erbeten.

Ein schönes Produktengeschäft
mit lohnender Nebenbranche ist sofort billig zu verkaufen. Näheres in der Bild. Bude Firma Sonnac, Antoniplatz.

Ausstellung eleganter und praktischer Hochzeitsgeschenke
als:
Kaffee-Service von 5 M. an, Bier-Service von 10 M. an, Piqueur-Service von 3 M. 50 Pfennige an, Jardiniere von 9 M. an, Komplekte Goldfischgeselle von 2 M. an, Weingläser Obj. 6 M. an, Figuren in den neuesten Bronzen, Blumenvasen von 50 Pf. an, Bilderschilder mit Goldrahmen von 3 M. 50 Pf. an, Visitenkartentische v. 5 M. an, Rauchzücher von 4 M. an, Gierservice von 3 M. an, Eßg. und Salzstelle vor 3 M. an, Blumentöpfe von 40 qt. an, Schirmständer von 3 M. an, Biergläser mit Goldrahmen von 1 M. 50 Pf. an, Schlüsselkästen v. 50 Pf. an, Blumentische, Cigarren-Schränke etc. empfiebt in großer Auswahl zu niedrigsten Preisen die Gaslanternewarenhandlung.

J. G. Petermann,
Dresden, 10 Galeriestraße 10, Parterre und erste Etage.

Böhmisches Butter,
das Pfund 100 Pf. im Ganzen billiger, bei Joh. Dorsch, Dresden, Freiberger Platz 25.

Ausverkauf

zu bedeutend ermäßigten Preisen

seiner Kunstguss-, Bronze-, Holz-, Leder- u. Glaswaren,

eleganter Tischchen, Etagères, Blumenständer etc., die sich zu Gelegenheits-Geschenken vorzüglich eignen,

Schloßstraße Nr. 12 parterre.

Bad Schachen bei Lindau.

Klimatischer Kurort in schönster Lage am Bodensee.

In bisherigen Annoncen sollte es heißen: Vollständige

Venlon inkl. Logis M. 22 bis 28 per Person u. Woche.

Vom 15. Juni ab Omnibus am Bahnhof.

Joh. Schellin.

Gasthaus zur alten Burg, Meissen, Triebischthal,

(in nächster Nähe des neuen Anhaltepunktes).

Ein gehobenes Publikum empfiehlt sich mein romantisch ge-

legnetes Stadthotel, Concertsaal, große idyllische Terrasse,

Garten, Park, sowie franz. Billard und Asphalt-Kegelbahn

zur öffentlichen Benutzung. Zugleich empfiehlt gute Speisen und

Geträger, Diners und à la carte zu jeder Tageszeit. Billige

Preise. Richtungsbalken C. A. Schwarze,

früher Restaurateur zum Bergeller in Dresden.

O. D. 572

in den „Invalidenbank“

Dresden erbeten.

500 Mark

dem Gebrauch von Kothe's Zahnwasser, a fl. 60 Pf.

jedem wieder Zahnschmerzen be- kommt oder auf dem Mund

reicht. Joh. George Kothe,

Hoflieferant, Berlin S., Brüder-

straße 85. In Dresden bei

Herrn Paul Schwarzlose, Schloßstraße 9.

Wiederverkäufern Rabatt, Sendungen nach aufwärts unter sicherer Verpackung.

</

